

Presseinformation

5. August 2026

50 Jahre Wittgenstein-Symposium

Ab 9. August in Kirchberg am Wechsel

Seit vor 50 Jahren im Jahr 1976 in Kirchberg am Wechsel die ersten „Wittgenstein-Tage“ stattgefunden und namhafte Philosophinnen und Philosophen erstmals hier ihre Arbeiten zu Ludwig Wittgensteins Werken und seiner Biographie präsentiert haben, gehören die jährlichen Symposien der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft zum fixen Bestandteil der internationalen Philosophie-Szene.

Ludwig Wittenstein hatte ja als junger Philosoph nach der Abfassung seines berühmten „Tractatus logico-philosophicus“ sechs Jahre lang von 1920 bis 1926 als Volksschullehrer in der Wechselregion gelebt, wo er deutliche Spuren hinterlassen hat. So gibt es noch heute in Otterthal, Puchberg und Trattenbach Wittgenstein-Volksschulen, einen Wittgenstein-Wanderweg und ein kleines Museum im Trattenbacher Schachner-Stüberl, das an die Volksschullehrerzeit Wittgensteins erinnert. Beim Wittgenstein-Symposium selbst diskutieren jedes Jahr weltweit führende Fachleute zur Philosophie Wittgensteins und ihrer Aktualität sowie über brisante Themen aus Philosophie, Wissenschaft und Gesellschaft.

Zum 50-Jahre-Jubiläum umfasst das Wittgenstein-Jubiläums-Symposium unter der wissenschaftlichen Leitung von Christian Kanzian, Volker Munz, Joseph Wang-Kathrein und Anja Weiberg vom 9. bis 15. August die Sektionen „Leben – Werk – Editionen“, „Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Erkenntnistheorie“, „Logik und Philosophie der Mathematik“, „Philosophie der Psychologie, Philosophie des Geistes“, „Ethik, Ästhetik, Philosophie der Religion, Kulturphilosophie“ sowie „Ludwig Wittgenstein im interdisziplinären Kontext (Literatur, Musik, bildende Kunst ...)“.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter 02641/2557, e-mail alws@aon.at und www.alws.at.